

ARMENISCHE GEMEINDE BADEN-WÜRTTEMBERG

VERANSTALTUNGEN ANLÄSSLICH DES 100. GEDENKJAHRES DES VÖLKERMORDS AN DEN ARMENIERN

www.agbw.org



DATUM / ZEIT	ORT	TITEL	REFERENT / KÜNSTLER	PARTNER
20.-21.03.15	<p>Evang. Akademie Bad-Boll</p> <p>Anmeldeschluss Montag, 02. März 2015 http://www.ev-akademie-boll.de</p> <p>Preis Kursgebühr 25,00 Euro</p> <p>Vollverpflegung im Einzelzimmer mit Dusche/WC 106,70 Euro im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 92,10 Euro</p> <p>Verpflegung ohne Übernachtung 46,80 Euro</p> <p>Ermäßigung auf Anfrage m</p>	<p>TAGUNG:</p> <p>ARMENISCHE IDENTITÄT 1915-2015 Gewalt, Geschichte, Gegenwart</p> <p>Armenien und armenische Identität 100 Jahre nach Verfolgung, Gewalt und Völkermord: Wie prägt diese Vergangenheit die Gegenwart? Wie definiert sich armenische Identität in Armenien, aber auch darüber hinaus in der internationalen Diaspora und in Deutschland? Wir werden verschiedene Meinungen anhören, Schlaglichter auf Geschichte und Gegenwart werfen und fragen, was 1915 für die armenische Identität im Jahr 2015 bedeutet.</p>	<p>Dogan Akhanli Schriftsteller, Mitarbeiter von Recherche International, Köln</p> <p>Dr. Seyhan Bayraktar Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich, Zürich (angefragt)</p> <p>Prof. Hacik Rafi Gazer Professur für Geschichte und Theologie des christlichen Ostens, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen</p> <p>M. A. Roy Knocke Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lepsiushaus Potsdam, Potsdam</p> <p>Cem Özdemir Bundvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, MdB, Stuttgart/Berlin</p> <p>Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan Gemeindeleiter der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg, Göppingen</p> <p>Sibylle Thelen Abteilungsleiterin Demokratisches Engagement/Fachbereich edenkstättenarbeit, Landeszentrale für politische Bildung, Stuttgart</p>	<p>Evang. Akademie Bad-Boll Heinrich Böll Stiftung BW, Ulmer Volkshochschule, Kommunales Kino Göppingen e. V., Diözese der Armenischen Kirche Deutschland</p>
10.04.15	Stadtbibliothek	BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH	Mit Dr. Rolf Hosfeld und Cem Özdemir	Landeszentrale für politische Bildung

<p>19:30 Uhr</p>	<p>am Mailänder Platz</p> <p>Mailänder Platz 1 70173 Stuttgart</p> <p>Telefon +49 711 216-91100</p> <p>E-Mail stadtbibliothek@stuttgart.de Internet</p> <p>www.stadtbibliothek- stuttgart.de</p>	<p>„TAG DER WÜSTE. Der Völkermord an den Armeniern“</p> <p>Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Stadtbibliothek Stuttgart in der Reihe Erinnerungskultur – Erinnerungskonflikte 100 Jahre nach Beginn der Deportation der Armenier am 24. April 1915 im Osmanischen Reich Am 24. April 1915 ließ die jungtürkische Einparteiendiktatur in Istanbul die Elite der armenischen Gemeinde aus ihren Häusern holen. Hunderte wurden nach Anatolien verschleppt und später in vielen Fällen ermordet. Jener Tag vor hundert Jahren gilt den Armeniern weltweit als Beginn des Völkermords an ihren Vorfahren.</p> <p>In Kleinasien eskalierten die systematisch geplanten Deportationen und Massaker. Am Ende des Ersten Weltkriegs waren 90 Prozent der Armenier aus dem Osmanischen Reich verschwunden, die Minderheit, ihre Kultur und ihr Erbe weitgehend ausgelöscht. Die Aufarbeitung des Armeniermords ist eine Geschichte der Erinnerungskonflikte. Die Gesprächspartner untersuchen den Stand der historischen Forschung, das Wissen um die deutschen Verstrickungen damals und das Echo der türkischen Debatten über 1915 heute.</p>	<p>Moderation: Sibylle Thelen, Reinhold Weber, LpB</p> <p>Dr. Rolf Hosfeld ist wissenschaftlicher Leiter des Lepsiushauses in Potsdam. In seinem neuen Buch "Tod in der Wüste. Der Völkermord an den Armeniern" (Verlag C.H. Beck 2015) analysiert er die Hintergründe und den Verlauf dieses ersten großen Genozids des 20. Jahrhunderts. Er ist Autor zahlreicher Bücher zu kultur- und zeitgeschichtlichen Themen. Zuletzt erschien von ihm die Biografie "Heinrich Heine. Die Erfindung des europäischen Intellektuellen".</p> <p>Cem Özdemir, Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen und Bundestagsabgeordneter aus Stuttgart, setzt sich für die Auseinandersetzung mit dem Völkermord an den Armeniern 1915 ein. 2008 zählte er zu den Erstunterzeichnern einer Erklärung türkischer Intellektueller, die sich öffentlich für die Massaker an den Armeniern im Ersten Weltkrieg entschuldigten.</p>	<p>Baden-Württemberg, Stadtbibliothek Stuttgart</p>
<p>17.04.15</p>	<p>Evang. Lutherkirche</p>	<p>Konzert</p>	<p>Geghard Chor / Armenien</p>	<p>Diözese der Armenischen Kirche in</p>

19:00 Uhr	Bad Cannstatt			Deutschland
23.04.15 19:15 Uhr	Surb Khatsch Kirche Göppingen	Abendgottesdienst 100 Glockenschläge zum Gedenken an die Opfer des Genozids vom 1915	Pfr. Dr. Diradur Sardaryan	
24.04.15 10:00 Uhr	Friedhof Steinhaldenfeld	Gedenkgottesdienst vor dem Kreuzstein zum Gedenken an die Opfer des Genozids vom 1915	Pfr. Dr. Diradur Sardaryan	Armenischer Kulturverein Stuttgart Armenischer Kulturverein Esslingen Armenischer Kulturverein Neckarsulm
24.04.15 Uhr	Treffpunkt ...	Schweigemarsch Richtung Türkisches Generalkonsulat in Stuttgart		Armenischer Kulturverein Stuttgart Armenischer Kulturverein Esslingen Armenischer Kulturverein Neckarsulm
24.04.15 19:15 Uhr	Evang. Lutherkirche Bad Cannstatt	GEDENKVERANSTALTUNG		Armenischer Kulturverein Stuttgart Armenischer Kulturverein Esslingen Armenischer Kulturverein Neckarsulm
25.04.15 19:15	Kath. Mariakirche in Kehl	GEDENKVERANSTALTUNG		Armenische Gemeinde Kehl
26.04.15 13:00 Uhr	Surb Khatsch Kirche Göppingen	Surb Patarag und Gedenkgottesdienst Für die Opfer des Genozids		
05.05.2015 15:00 Uhr	Tübingen Hotel Krone Uhlandstraße	Vortrag: Verfolgt, verschwiegen und fast vergessen: 100 Jahre Völkermord in Armenien.	Mit Johannes Dürr, Tübingen Pfarrer i.R. Erfahrung in der Kirche: Studium der Kirchenmusik und Theologie, Gemeindepfarrer mit Schwerpunkten bei Ökumene, Gemeindediakonie, Ökologie, Gottesdienst und Seelsorge; Ehrenamt: Regionaler Leitungskreis der	

			OK/Ditzingen; Mitarbeit bei Oikocredit; Mitarbeit in der Gemeinderatsfraktion der SPD/Ditzingen	
3.-7.06.15	STUTTGART	35. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart Mehrere Veranstaltungen und ein Stand im Karavan Saray werden das Thema Genozid an die Armenier hier thematizieren.		Evangelische Kirche in Deutschland
3-5.07.15	Kloster Lichtenthal Baden-Baden	ST. ROMAN FESTIVAL DER OSTKIRCHLICHEN TRADITION Thema: ARMENIEN Konzert, Ausstellung, Buchpräsentation und Gottesdienst		St. Roman Festival Baden-Baden e. V.
September 2015		GEMEINDEREISE NACH ARMENIEN Besuch vom Tsitsernakaberd	Leiter: Perc Takesian	Biblische Reisen ACK BW
15 – 25 Oktober	STUTTGART www.armenische-kulturtage- stuttgart.de	ARMENISCHE KULTURTAGE STUTTGART 100. Gedenkjahr des Genozids an die Armenier. Die Geschichte eines überlebenden Volkes		

Seit Dezember 2014 Dia-Vorträge vom Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan in katholischen und evangelischen Gemeinden zum Thema Genozid an die Armenier und Geschichte des Armenischen Volkes.

Es ist eine Veranstaltung im Landtag von Baden-Württemberg zum Gedenken an die Opfer des Genozids an die Armenier geplant.

Die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg hat mehrere VHS, Theater, Vereine und Gemeinden angeschrieben, mit der Bitte Veranstaltungen zum Gedenken an den Genozid zu organisieren. Weitere Infos werden wir auf der Web-Seite der Gemeinde www.agbw.org rechtzeitig veröffentlichen.